



# Wochenbrief

Reformierte Kirchgemeinde Cordast

Freitag, 29. Mai 2020

## Pfingst-Tee

Jedes Mal, wenn wir einen Teebeutel in einer Tasse dampfenden Wassers ziehen lassen, erhalten wir die Gelegenheit, eine subtile Transformation zu beobachten. Es beginnt mit der langsamen Färbung des Wassers, setzt sich mit der Freisetzung von Aromen fort, bis der Tee zu einem angenehmen, wohltuenden und beruhigenden Getränk wird. Ein Kräutertee zu trinken ist ein schöner Moment im Leben, den man bei einer wohlverdienten Pause genießt, die bereits mit der Zubereitung beginnt.



Die Erfahrung von Pfingsten wird uns in der Bibel als eine innere Wandlung erzählt. Die göttliche Gegenwart verwandelt das Leben der Apostel. Deshalb feiern wir Christen diesen Tag. Pfingsten ist der Moment, in dem sich Gottes Leben mit dem des Menschen verbindet. Etwas Neues

entsteht. Ein schöner Moment!

So verwandelt sich das Leben der Apostel, wie das Wasser in der Teetasse - zuerst ist es neutral in Farbe und Aroma, dann wird es unverwechselbar und schmackhaft. So ist es auch im Leben der Apostel - es wird durch eine göttlichen Berührung bereichert und zu einem Zeugnis, zu einer Botschaft des Friedens.

Was wäre, wenn Pfingsten für uns Christinnen und Christen heute, in diesem Jahr, eine Einladung wäre, die Gegenwart Christi zu schmecken und zu

erfahren? Was wäre, wenn wir uns öffnen würden, um diese Präsenz willkommen zu heissen?

Unsere reformierte Tradition hat diese Erfahrung in der Gottesdienstliturgie bewahrt. In einem Gebet, das "Epiklese" genannt wird und zweimal im Gottesdienst erscheint: vor den Lesungen aus der Bibel und vor dem Abendmahl. Diese an den Heiligen Geist gerichtete Bitte ist eine Möglichkeit, sich darauf vorzubereiten, die Gabe des Wortes in der biblischen Lesung und im Sakrament von Brot und Wein zu empfangen. Wir zählen auf den Heiligen Geist, damit diese Momente der Anbetung zu wahren Augenblicken der Begegnung mit dem auferstandenen Christus werden.

Aber der lebendige Christus ist in unserem kleinen Leben auch sonst jederzeit erfahrbar. Für jeden von uns ist es wieder anders, weil wir alle verschieden sind. Diese Erfahrung, die wir machen ist auch geheimnisvoll. Wir können sie nicht beschreiben. Aber eines ist sicher: sie kann erlebt werden. Und sie wird umso wahrnehmbarer werden, je mehr wir uns die Zeit nehmen, unsere inneren Ohren und Augen zu öffnen.

In 2. Kapitel der Apostelgeschichte sehen wir, dass die Jünger Christi plötzlich von einem Atem, einer Energie, einer Kraft getragen werden, die ihnen den Mut und die Fähigkeit verleiht, ihre Mission zu erfüllen. Die Gegenwart Christi, die ihnen seit seiner Himmelfahrt gefehlt hat, wird für sie nun wieder erlebbar, zu einer Realität, die sie zu inspirierten, begeisterten Christen macht. Das nennen wir die Ausgiessung des Heiligen Geistes, einer inneren Kraft, die sich auch äusserlich zeigt.

Liebe Leserinnen und Leser dieses Briefes, ich wünsche Ihnen, dass für Sie diese Pfingsten zu einer neue Gelegenheit wird, den göttlichen Atem in Ihrem Leben zu spüren: die tröstende und verwandelnde Gegenwart Christi mitten in Ihrem täglichen Leben. Wo auch immer Sie sind, wie auch immer Ihre gegenwärtige Situation aussieht, ich wünsche mir, dass der Heilige Geist Ihrem Leben eine Farbe, einen Duft, eine Erfahrung des Friedens, des Trostes und der Kraft geben möge.

Und jetzt, da wir wieder Gottesdienste feiern können, werden wir gemeinsam auch wieder um den Heiligen Geiste bitten, damit unsere Gemeinde, unsere Kirche, von der göttlichen Gegenwart und Begeisterung erfüllt wird.

Pfarrer Pierre-Philippe Blaser



Sie können die aktuellen Wochenbrief-Andachten auch per **Telefon** hören! Wählen Sie die **Nummer 026 508 21 23**.

Pierre-Philippe Blaser ist Präsident des Synodalarates der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg.

# Gottesdienst

---

## *Pfingsten in Cordast*

*Stationenweg von 9.00 bis 12.00 Uhr*

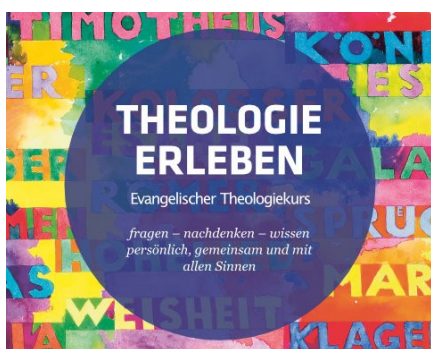
*Musik in der Kirche*



*Am Pfingstsonntag ist bei und in der Kirche Cordast ein Stationenweg offen. Die Pfingstgeschichte, Gebete, ein Windspiel, Musik und Kerzenlicht begleiten uns. Ein Segenswort schenkt uns Kraft und Hoffnung für die kommende Zeit. Schauen Sie im Laufe des Morgens zwischen 9.00 und 12.00 Uhr vorbei. Wir freuen uns auf Sie! Pfr. P. Känzig, Pfr. N. Wysser-Häni und C. Böhm, Orgel*

## Theologie erleben

---



Im August startet in Bern die nächste Ausgabe des dreijährigen Theologiekurses (wöchentlich am Dienstag von 17.30 bis 20.30 Uhr). Dieser richtet sich an Männer und Frauen, die sich gerne auf alte Texte und neue Ideen einlassen und die sich interessieren für die Vielfalt, mit der Gott in den verschiedenen Religionen gedacht und

gefeiert wird. Mehr Informationen unter:

<http://www.refbejuso.ch/bildungsangebote/evangelische-theologiekurse/> Zudem liegen Flyer im Gemeinschaftszentrum auf.

# Wir teilen Freude und Leid

---

**Herzliche Gratulation!** (80. Geburtstage und alle ab 85 Jahren)

25.5.1934 (Nachtrag): **Bütikofer Rose**, Misery

27.5.1940 (Nachtrag): **Gasser Walter**, Pensier

30.5.1935: **Salchli Edith Marguerite**, Courtepin

4.6.1930: **Jüni-Bachmann Therese**, Kleingurmels

4.6.1930: **Racine-Minder Berthe**, Courtepin

## Beerdigung:

Es haben keine Beerdigungen stattgefunden.

## Kontakte

[www.ref-cordast.ch](http://www.ref-cordast.ch)

---

Pfarrer **Pascal Känzig**

Tel. 026 684 28 76 Mail: [pascal.kaenzig@ref-fr.ch](mailto:pascal.kaenzig@ref-fr.ch)

Sozialdiakonin **Dorothee Nadler**

Tel. 026 684 28 77 Mail: [dorothee.nadler@ref-fr.ch](mailto:dorothee.nadler@ref-fr.ch)

Pfarrer **Norbert Wysser-Häni**

Tel. 026 684 25 66 Mail: [norbert.wysser@ref-fr.ch](mailto:norbert.wysser@ref-fr.ch)

---

Wochenbrief der reformierten Kirchgemeinde Cordast während der Corona-Pandemie. Anmeldungen bitte ans Sekretariat: Monika Zurkinden, La Fayaula 96, 1583 Villarepos, Tel. 026 675 49 30 oder per Mail an: [monika.zurkinden@ref-fr.ch](mailto:monika.zurkinden@ref-fr.ch)